

29. Oktober 2009

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Lars Kocherscheid, Thomas Ritzenhoff, Hans-Joachim Klier,
Michael Ludwig-Kircher, Evamarie Rake, Ortwin Schuchardt (SPD) und Fraktion**

S4 nicht konterkarieren – vorläufiger Baustopp für die Straßenbrücke am Dassauweg!

Am Dassauweg in Meiendorf wird derzeit im Rahmen der Aufhebung der Bahnübergänge an der Strecke Hamburg-Lübeck durch Stadt und Bahn der Bau einer Straßenbrücke geplant; vorbereitende Arbeiten für den Brückenbau haben bereits begonnen. Wie aktuell vom Senat mitgeteilt wurde, ist die neue Brücke vorsorglich bereits für drei Gleise darunter ausgelegt. Doch eine Entscheidung darüber, ob die Eisenbahnstrecke hier für die S 4 drei- oder nicht besser viergleisig gebaut werden soll, gibt es noch gar nicht. Im Gegenteil: Die Länder wollen die Anzahl der notwendigen Gleise in Kürze erst noch untersuchen lassen.

Der Bau der Brücke am Dassauweg in der derzeit geplanten Form widerspricht damit der bisherigen Ankündigung des Senats, den Bau zusätzlicher Gleise für eine S-Bahn nach Ahrensburg (S 4) bei den Ersatzbauwerken für Bahnübergänge optional zu berücksichtigen. So ließ der Senat im Februar 2005 (Drucksache 18/1820) verlauten: *„(...) es ist jedoch generell vorgesehen, bei den Projekten zur Aufhebung der Bahnübergänge den mehrgleisigen Ausbau im notwendigen Umfang zu berücksichtigen. Die Straßenbrücken erhalten die erforderliche Breite, bei den Eisenbahnbrücken werden die Tröge so ausgebildet, dass die später notwendigen Brücken höhengleich angelegt werden können.“* Auch im technischen Erläuterungsbericht heißt es bereits: *„Der eventuell spätere Ausbau der Bahnlinie mit einer S-Bahntrasse soll durch das Bauvorhaben nicht verhindert werden.“* Das Gegenteil ist nun der Fall.

Würde der Bau der Straßenbrücke am Dassauweg in der jetzt geplanten Form erfolgen, würde hier eine Engstelle für einen viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke geschaffen, mit negativen Folgen für den späteren Betrieb der S-Bahn nach Ahrensburg. Alternativ müsste möglicherweise eine erst wenige Jahre alte Brücke abgerissen werden, um eine durchgehend viergleisige Trasse zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Das Bezirksamt setzt die Bauarbeiten für den Bau der Straßenbrücke am Dassauweg aus, bis eine Entscheidung über die hier sinnvollerweise zu bauende Anzahl der S-Bahn-Gleise getroffen wurde. Die derzeit im Bau befindlichen Leitungsarbeiten werden zu Ende geführt.
2. Den zuständigen Fachbehörden und weiteren beteiligten Dienststellen sowie der Deutschen Bahn AG wird empfohlen, umgehend die Bauarbeiten für den Bau der Straßenbrücke am Dassauweg auszusetzen, bis eine Entscheidung über die hier sinnvollerweise zu bauende Anzahl der S-Bahn-Gleise getroffen wurde. Die derzeit im Bau befindlichen Leitungsarbeiten werden zu Ende geführt.

3. Zu der am 11.11. im Regionalausschuss Rahlstedt anstehenden Vorstellung des Bauvorhabens durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) werden der Planungsausschuss und der Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung zugeladen. Ebenso lädt das Bezirksamt alle weiteren am Bauvorhaben beteiligten Dienststellen hierzu ein.